

WS 5 | HYPNOSYSTEMISCHE INTERVENTIONSANGEBOTE FÜR MENSCHEN IN KRISENZEITEN

Was ist eigentlich eine Krise, wenn sie mit einem hypnosystemischen Ansatz betrachtet wird? Und wie können wir als Seelsorgende und Pastoralpsycholog*innen darin entstehende „Problemtrancen“ und Ängste unseres Gegenübers für ein gewünschtes Erleben nutzbar machen ohne die Schwere der Krise dabei zu missachten? Anhand von konkreten Übungen probieren wir Interventionsangebote aus, die den Möglichkeitsraum für den Umgang mit Krisen erweitern und hilfreiche Kompetenzprozesse anstoßen können.

Sabine Hannak, Klinikseelsorgerin DGfP/GOS

WS 6 | GESCHLECHTERVIELFALT, MINDERHEITENSTRESS UND „SAFE(R) SPACES“

Queere Menschen stehen auf ihrem Lebensweg vor ganz spezifischen Herausforderungen. In unserer cis-heteronormativen Gesellschaft machen beinahe alle auch verletzende Erfahrungen. Auch im kirchlichen Umfeld kommt es zu Diskriminierung und Ausgrenzung. Dadurch entsteht manchmal ein erhöhtes Misstrauen und Unsicherheit. Seelsorgende wiederum erleben vielleicht Fremdheit oder fühlen sich im Thema nicht ausreichend informiert. Dieser Workshop möchte auf das Thema aufmerksam machen und Ideen zu bewusst queer-sensibler Seelsorge teilen.

Samuel Schelle, Gemeindepfarrer

WS 7 | SCHULE – LERN- UND LEBENSORT UNSERER KINDER

In einer immer komplexer werdenden Welt, in der Orientierung zunehmend verloren geht, haben Schüler*innen einen großen Bedarf an Rat, Unterstützung und Begleitung. Vielen fehlt oft das „offene Ohr“ für ihre Belastungen, Probleme und Ängste, jemand, der nicht nur Zeit hat, sondern sich diese auch nimmt. Schulseelsorge zählt zu den wesentlichen Dimensionen unseres Glaubens, sie ist, wie Wolfgang Drechsel in einem Vortrag sagte, „der Ernstfall der Gottes- und der Menschenliebe“. In diesem Workshop werden Beispiele lebendiger Schulseelsorge vorgestellt.

Andrea Bischoff, Lehrsupervisorin DGfP/T, Leiterin Balintgruppen Schulseelsorge

WORKSHOPAUSWAHL

Bitte geben Sie an, an welchem Workshop Sie gerne teilnehmen möchten:

1. Wahl: WS _____
2. Wahl: WS _____
3. Wahl: WS _____

**BITTE WORKSHOP ANGEBEN,
ANSONSTEN ZUTEILUNG
NACH ZUFALLSPRINZIP!**

ORT

Online-Plattform „Zoom“.

Bitte sorgen Sie zeitnah für eine Aktualisierung Ihrer Zoom-App. Der Zugangslink wird am Tag vor dem Fachtag an alle Teilnehmenden verschickt.

ANMELDUNG

unter www.ekiba.bildungskirche.com/zfs

oder über das Zentrum für Seelsorge, Hauptstraße 240, 69117 Heidelberg, Tel. 06221 54-3894, zfs@ekiba.de

ANMELDESCHLUSS

06. Juni 2024

KOSTEN*

15 € für Haupt- und Ehrenamtliche der ekiba

30 € für Externe

SIE HABEN FRAGEN? – ANSPRECHPERSONEN

Dr. Judith Winkelmann, Studienleiterin ZfS,

judith.winkelmann@ekiba.de

Andreas Hasenkamp, Studienleiter ZfS,

andreas.hasenkamp@ekiba.de



DIGITALER FACHTAG

**PASTORALPSYCHOLOGIE
IN KRISENZEITEN –
ANSÄTZE, CHANCEN, PERSPEKTIVEN**

**SAMSTAG, 29. JUNI 2024
10–17 UHR**

VERANSTALTER



ZENTRUM FÜR
SEELSORGE
EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN

KOOPERATIONSPARTNER

VEREIN FÜR
PASTORALPSYCHOLOGIE e. V.

HINFÜHRUNG ZUM THEMA

Klimaerwärmung. Krieg in der Ukraine. Hohe Inflation in Deutschland. Transformationsprozess in der Kirche. Persönliche Abgründe. Allerorten Krisenmodus. Als Pastoralpsycholog*innen, die wir die Menschen seelsorglich, Beraterisch und supervisorisch begleiten wollen, fragen wir uns: Wie können wir mit diesem Krisenmodus pastoralpsychologisch umgehen? Der Fachtag für Pastoralpsychologie sucht nach Antworten. In Vorträgen und Workshops. Mit dem Blick nach außen und dem Blick nach innen. Mit der Brille der Psychologie/Psychotherapie und der Brille der Theologie. Eingeladen sind alle, die sich schon lange mit pastoralpsychologischen Fragestellungen beschäftigen wie auch solche, die dies schon immer mal tun wollten.

DAS PROGRAMM

- 10.00 ANKOMMEN IM ZOOM-RAUM
- 10.30 BEGRÜßUNG
- 10.45 VORTRAG 1 | „THERAPIE UND BERATUNG IN ZEITEN KOLLEKTIVER VERUNSICHERUNG“
Prof. Dr. phil. Ralf T. Vogel
- 11.45 PAUSE
- 12.00 VORTRAG 2 | „MIT UNSRER MACHT IST NICHTS GETAN ...“ – THEOLOGISCHE UND GESELLSCHAFTLICHE PERSPEKTIVEN ZUR SEELSORGE IN ZEITEN DER KRISE
Prof. em. Dr. theol. Wolfgang Drechsel
- 13.00 MITTAGSPAUSE
- 14.00 WORKSHOPS
- 16.00 PAUSE
- 16.15 AUSKLANG – IDEEN
- 17.00 SCHLUSSEGEN

DIE REFERENTEN

PROF. DR. PHIL. RALF T. VOGEL

... ist Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker, Verhaltenstherapeut und Honorarprofessor für Psychotherapie und Psychoanalyse an der Hochschule für Bildenden Künste in Dresden. Zugleich arbeitet er als Dozent und Supervisor an verschiedenen psychotherapeutischen Ausbildungsinstituten und in privater Praxis für Psychotherapie und Supervision in Ingolstadt. Einer seiner Schwerpunkte ist die Auseinandersetzung mit existenziellen Themen und Todesthemen in der Psychotherapie.

PROF. EM. DR. THEOL. WOLFGANG DRECHSEL

... war 20 Jahre Klinikseelsorger in München. Danach hatte er den Lehrstuhl für Praktische Theologie mit Schwerpunkt Seelsorge an der Universität Heidelberg inne. Seit der Gründung des Zentrums für Seelsorge bis zu seinem Ruhestand war er dessen wissenschaftlicher Direktor. Er ist pastoralpsychologischer Berater und Lehrsupervisor DGfP/T.

DIE WORKSHOPS

WS 1 | „... DAMIT BLEIBE, WAS NICHT ERSCHÜTTERT WERDEN KANN ...“ (HEBR 12,27)

In Krisenzeiten lohnt es sich, nach dem zu suchen, was in allem Wandel unerschütterlich ist, um darin Halt, Perspektiven und Hoffnung zu finden. Mit der Bibel haben wir einen reichen Schatz an Zeugnissen von Gottes Wirken in Zeiten von Veränderung. In diesem Workshop teilen wir die Texte, die uns persönlich kostbar sind, und tauchen in einige von ihnen tiefer ein: im Dialog, mit den Methoden des Bibelteilens und der Ignatianischen Betrachtung.
Dr. Verena Mätzke, Klinikseelsorgerin, Heidelberg, Supervisorin (DGfP/KSA)

WS 2 | „... ...“ – FOULKES‘SCHE GRUPPE

Das Thema wird in einer Foulkes’schen Gruppe nicht vorgegeben, sondern zeigt sich erst im Verlauf des 90-minütigen Gruppengesprächs. Thema ist also, was im Verlauf des Gruppengesprächs mehr oder weniger bewusst und/oder auch unbewusst im „Hier und jetzt“ sich in Szene setzt, Raum nimmt und zur Sprache kommt.
Andreas Hasenkamp, Studienleiter ZfS, Gruppenanalytiker, Lehrsupervisor DGfP/T

WS 3 | „WENN ICH SCHWACH BIN, DANN BIN ICH STARK“? (NOCH OFFEN)

Macht und Ohnmacht sind ständige Herausforderungen in Seelsorge und Pastoralpsychologie. Das gilt im Angesicht allgegenwärtiger Krisenerfahrungen in Kirche und Gesellschaft noch einmal in besonderer Weise. U.a. mit Hilfe von Bodenankern und im persönlichen Austausch werden wir Erfahrungen miteinander teilen, herausfordernde und hoffentlich auch beglückende. Und wir werden miteinander danach Ausschau halten, was uns hilft, in herausfordernden Situationen mit unseren ethischen und fachlichen Werten verbunden zu bleiben.
Jürgen Fobel, Studienleiter ZfS, Dozent für Seelsorge, Supervisor DGfP/KSA

WS 4 | RESSOURCEN IN KRISENZEITEN – EINE BIOGRAFISCHE ZEITREISE

Wenn wir mitten in der Krise stecken, vergessen wir oft, dass wir sehr wohl Ressourcen haben, um mit ihr umzugehen. Mit der Timeline-Arbeit aus der systemischen Beratung können persönliche Ressourcen wiederentdeckt und für die gegenwärtige Situation fruchtbar gemacht werden.
Dr. Judith Winkelmann, Studienleiterin ZfS, Supervisorin DGfP/GOS